

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Stadtbücherei, – geschlossen.

Ferienspiele: Pompon-Tiere, ab acht Jahren, 10.00 bis 12.00, Jugendtreff, Waldstr. 8.

Ferienspiele: Klettern/ Bouldern, zehn Jahre, 10.00 bis 12.00, Jugendtreff, Waldstr. 8. Minigolf-Anlage, 15.00 bis 19.00, Eggetaler Str. 69a, Börninghausen, Tel. (0160) 6 44 43 11.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Börninghausen.

Rentensprechtag, ab 16.00 und nach Vereinbarung, Tel. (05742) 28 43, Wilhelm Budde, Kalkofenstr. 8.

Bürgerbüro, 8.00 bis 18.00, Rathaus, Tel. (05742) 9 31 10.

Rathaus, 9.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache, Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

HNO-Notdienst: Dr. med. Gregor Schleberger, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Königswall 22, Tel. (0571) 2 90 45. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Zum Schloss Marienburg

■ Pr. Oldendorf-Harlinghausen (nw). Die Bürgergemeinschaft Harlinghausen unternimmt am Samstag, 24. Oktober, einen Ausflug. Start ist um 12.30 Uhr am Dorfplatz. Im Programm ist eine Schlossführung von rund einer Stunde geplant. Nach dem Kaffeetrinken kann noch an

einer kleinen Führung teilgenommen werden. Darin geht es um die Geschichte und die Kronjuwelen der Welfen.

Anmeldungen zum Ausflug und nähere Auskünfte bei Claudia Meier unter Telefon (0 57 42) 42 25, oder Irene Kesting, Telefon (0 57 42) 27 53.

Zu Gast an der längsten Theke der Welt

Ausflug: Die Altliga des SV Börninghausen war unterwegs. Es ging nach Düsseldorf

■ Pr. Oldendorf-Börninghausen (nw). Die Ausflugsplaner der Altligaabteilung des SV Börninghausen hatten genau den richtigen Riecher. Der alle zwei Jahre stattfindende Ausflug fand jetzt statt, Ziel war diesmal die Landeshauptstadt Düsseldorf mit der berühmten Düsseldorfer „längsten Theke der Welt“.

Doch bevor die Sportler dort landeten, wurde zunächst ausgiebig gefrühstückt und einige mussten ein paar knifflige Fragen beantworten. Erstmals gab es dabei Gutscheine zu gewinnen. Gegen Mittag folgte eine Brauereibesichtigung und anschließend hatte man noch

genügend Zeit, um ein wenig die Altstadt zu erkunden. Gegen 17 Uhr erfolgte das Einchecken im Hotel und dort verbrachte man einen gemütlichen Abend mit reichlich Essen und Trinken, auch wurde viel getanzt.

Da die Nacht für den ein oder anderen sehr kurz war, gab es das Frühstück erst in den späteren Morgenstunden und dann begann in aller Ruhe die Rückreise. Ein weiterer Zwischenstopp wurde dann noch im Centro Oberhausen eingelegt, wo man Gelegenheit hatte, in gemütlicher Runde an der so genannten „Partymeile“ zu relaxen.



Gut gelaunte Ausflugsgruppe: Mit dem Bus ging es für die Altliga des SV Börninghausen nach Düsseldorf.

Unter Drogen stehenden Autofahrer gestoppt

Verkehr: 23-Jähriger war wegen lauter Musik und langsamer Fahrweise aufgefallen

■ Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen (nw). Einen mutmaßlich unter Drogeneinfluss stehenden 23-jährigen Autofahrer hat die Polizei in der Nacht zu Samstag in Bad Holzhausen aus dem Verkehr gezogen. Aufgefallen war der Mann den Beamten des Verkehrsdienstes, da er ungewöhnlich langsam auf der B 65 fuhr und schon weit vor der Kontrollstelle aus seinem Wagen extrem laute Musik drang.

Die Einsatzkräfte hatten sich in der Nacht an der Berliner Straße für eine Geschwindigkeitskontrolle postiert. Gegen 1 Uhr hörten sie aus der Fer-

ne sehr laute Musik.

Bei der Tempomessung des Pkw ergab sich ein Wert von 46 Stundenkilometer bei erlaubtem Tempo 50 in der Ortschaft.

Bei der Überprüfung des Fahrers fielen dessen gerötete Augen auf. Ein Drogentest bestätigte den Verdacht der Beamten auf den Konsum von Betäubungsmitteln. Der 23-Jährige musste anschließend auf der Polizeiwache eine Blutprobe abgeben.

Auf ihn kommt nun eine Anzeige wegen des Verdachts auf Fahren unter Drogeneinfluss zu.



Wand für Wand: Von Süden her wird das Geschäfts- und Wohnhaus Stück für Stück abgerissen. Als letztes wird die Fassade zur Mindener Straße (B 65) hin dem Erdboden gleichgemacht. Die unterschiedlichen Baustoffe werden getrennt. FOTO: SANDRA SPIEKER

Ein Geschäftshaus verschwindet

Neubau: Das Gebäude Degener wird in diesen Tagen abgerissen. Hier entsteht bis Juni 2016 das Gesundheitszentrum Mindener Straße

VON SANDRA SPIEKER

■ Pr. Oldendorf. Das Geschäftshaus Degener an der Mindener Straße verschwindet. Seit Montag ist das Abbruchunternehmen Gersmann aus Borgloh (Landkreis Osnabrück) vor Ort, das Gebäude wurde zuvor komplett entkernt. Gestern rückte der Bagger an, um Wände und Dach von der südlichen Seite her einzureißen. In den kommenden Monaten entsteht an dieser Stelle das Gesundheitszentrum.

Wenn alles glatt laufe, sei der Abriss bis zum Wochenende beendet, sagte Joachim Hoffstedde, zuständiger Bauleiter von der Immobilienfirma Groschek aus Rheine. Die Firma Groschek mit Erfahrung im Bereich Ärzthäuser sprang als Investor ein, nachdem Christoph Degener sich als Investor zurückgezogen hatte. Die Pro-

jektentwicklung und Baurealisierung läuft über die Firma GE Gesundheitszentrum Mindener Straße GmbH. Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind Markus Ernsting, Architekt aus Neuenkirchen, und Thomas Groschek, Generalunternehmer aus Rheine.

Nicht nur das Haus Degener, auch der Garagenkomplex und der Anbau hinter dem angrenzenden Geschäftshaus Heinecke werden für das Gesundheitszentrum und dessen Zuwegung abgerissen. Um die Staubentwicklung möglichst gering zu halten, werde die Baustelle während der Abrissarbeiten befeuchtet. Nach dem Abriss stünden erst einmal umfangreiche Erdarbeiten an. Die Fertigstellung des zweistöckigen Gebäudes mit Flachdach ist für Ende Juni 2016 vorgesehen, sagte Hoffstedde.

Die Vermietung der Praxen

läuft über die Firma Api Marketing aus Bad Rothenfelde. Die Verhandlungen mit einem Augenarzt, der das Angebot komplettieren soll, dauern noch an, aber man sei „guter Dinge“, wie Bernhard Thesing (Api Marketing) gegenüber der NW sagte.

Auf rund 1.700 Quadratmetern Gesamtfläche ziehen in dem Neubau im Erdgeschoss

eine Apotheke und das Geschäft Degener Optik ein, das derzeit sein Übergangsquartier derzeit an der Spiegelstraße 15 hat. Im hinteren Teil entsteht die Tagespflege des Vitalis-Wohnparks mit 20 Plätzen. Im Obergeschoss findet die Gemeinschaftspraxis Dr. Lucker, Dr. Twele und Rittmann ihren Platz. Ebenso die gynäkologische Praxis Dres.

Wahidi/Nellißen.

Mit einer Multifunktionspraxis soll auch ein Novum an die Mindener Straße kommen. Geplant sind Räume, in denen Mediziner verschiedener Fachrichtungen sporadisch ihre Dienste anbieten. Das könnte ein Neurologe oder auch ein Kinderarzt oder Urologe sein. Hier liefen ebenfalls noch Gespräche, so Thesing.



Moderne Architektur mit rötlich-buntem Klinker: So soll das neue Gesundheitszentrum, hier eine Ansicht von der Mindener Straße (B 65), aussehen. GRAFIK: GROSCHEK IMMOBILIEN

INFO
40 Parkplätze

- ◆ Nach Süden hin entstehen 40 Parkplätze (Zuwegung über Limbergstraße).
- ◆ Die Nutzfläche beträgt 1.700 Quadratmeter, die Investitionssumme rund 5 Millionen Euro.
- ◆ Prognostizierte Jahrespacht: rund 280.000 Euro.

Mit dem Fahrrad durch Südtirol

Filmvortrag: Manfred Schrodke berichtet am 28. Oktober im Haus des Gastes über sein Rad-Reise-Erlebnis in Italien

■ Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen (nw). Über sanfte Almwiesen spazieren, die grandiose Bergwelt der Dolomiten erleben, mit dem Fahrrad durch fantastisch schöne Täler fahren, barocke Kirchen besuchen und durch mittelalterliche Städte flanieren. Ganz zu schweigen von familienfreundlichen Radwegen im Vinschgau, die über 80 Kilometer durch Apfel- und Weinanbau führen. Das alles erlebte der Bad Zwischenahner Manfred Schrodke auf seiner Reise durch Südtirol, über die er nun einen Filmvortrag ausgearbeitet hat, den er am 28. Oktober um 19.30 im Haus des Gastes in Bad Holzhausen vorstellt.

Die absolute Krönung auf seiner Reise waren für ihn die Dolomiten, einer der größten Schätze der Menschheit und Weltkulturerbe. Wer die Dolomiten zum ersten Mal erlebt – egal, ob mit Fahrzeug oder zu Fuß – werde laut Schrodke begeistert sein von ihrer Größe, Schönheit und Erhabenheit. Unvergesslich ist für den „alpen-infizierten“ Reiserad-



Mit Rad auf Achse: Manfred Schrodke in den Dolomiten.

ferien und seine beiden wunderschönen Stuten, um eine traumhafte Kutschfahrt über diese über 50 Quadratkilometer große Hochalm zu machen. In Glurns, der einzigen vollständig erhaltenen Stadt Italiens, einen Radrennfahrer zu treffen, der mit seinem Rennrad auf Helgoland war, ist an sich nichts Besonderes, wenn man davon absieht, dass auf Helgoland ein generelles Radfahrverbot besteht und dieser Mann fast 80 Jahre alt ist. Er durfte sein Rad nur mit auf das Schiff nach Helgoland nehmen, weil sein Rad sein „Freund“ ist und für einen Freund kann man ja auch ein Ticket lösen, so dass der Führer ihn und seinen „Freund“ am Ende mitgenommen hat. All diese Erlebnisse sowie Gespräche mit außergewöhnlichen Menschen hielt Schrodke dabei mit Videokamera und Fotoapparat fest.

Weitere Informationen zum Vortrag gibt es beim Touristikverein Bad Holzhausen, Tel. (0 57 42) 42 24, oder bei Manfred Schrodke, Tel. (0 44 03) 62 55 18. Der Eintritt ist frei.

MARKTPLATZ

Spende für neuen Boden im Vereinsheim

OTSV: Der Kursraum musste renoviert werden. Firma Hettich unterstützte mit 500 Euro

■ Pr. Oldendorf (nw). Im Vereinsheim des OTSV ist schon viel Schweiß geflossen. In Kursen von Aerobic bis Zumba bietet der Verein in seinem Kursraum ein weites Spektrum für Jedermann. Leider sah man dies dem Kursraum mittlerweile auch an. So hat der Verein den Raum nun aufwendig renoviert und unter anderem einen neuen Bo-

den einbauen lassen. Dabei wurde der OTSV von dem Verein ProFit unterstützt, der sich den Erhalt des Vereinsheimes auf die Fahnen geschrieben hat. Das Unternehmen Hettich unterstützte das Vorhaben mit 500 Euro. Bernd Große-Dunker, Mitarbeiter bei Hettich, nahm die Spende als Vorsitzender von ProFit dankend entgegen.



Im renovierten Kursraum: (v. l.) Arne Redeker (ProFit), Bernd Große-Dunker, Stefan Jonitz (Hettich) und Jochen Pollert (ProFit).